



## 2,7 Millionen Euro für Neubau des Therapiezentrums im Vinzenz von Paul-Hospital

Im Rahmen des Krankenhausbauprogramms des Landes Baden-Württemberg wird das Bauvorhaben des Vinzenz von Paul-Hospitals (Rottenmünster) mit 2,7 Millionen Euro gefördert.

Dies ist nicht nur eine besondere Wertschätzung für die hervorragende Arbeit des Rottenmünsters, sondern auch eine Stärkung des Gesundheitsstandortes des Landkreises Rottweil.

Denn für mich ist klar: Die Gesundheitsbranche ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und wird in den

nächsten Jahren eine der wichtigsten Säulen des Gesamtwachstums der deutschen Wirtschaft sein.

Deshalb freut es mich sehr, dass der erste Bauabschnitt zur Schaffung eines Zentrums für Altersmedizin in das Jahreskrankenhausprogramm 2009 aufgenommen worden ist. So kann die Arbeit des Rottenmünsters nicht nur im Sinne der Nächstenliebe unter dem Leitsatz „Liebe sei Tat“ ausgebaut und weitergeführt werden, sondern wir haben damit auch eine Investition für die nachfolgende Generation getätigt.

## Über 1,2 Millionen Euro Fördermittel für den Bau der Sporthallen in Deißlingen und Dornhan

Über die Förderung kommunaler Sportstätten des Landes Baden-Württemberg erhalten wir für unseren Landkreis Rottweil über 1,2 Millionen Euro. Diese Mittel fließen je zur Hälfte nach Deißlingen und Dornhan und werden in beiden Gemeinden für den Bau einer neuen Sporthalle verwendet.

Damit verbessern sich nicht nur die sportlichen Rahmenbedingungen in Deißlingen und Dornhan – nein, auch der Landkreis Rottweil profitiert von dieser Investition. Und dies nicht nur in Form von Aufträgen für die örtlichen Handwerksbetriebe, sondern auch durch zahlreiche sportliche und kulturelle Veranstaltungen, die hier ausgetragen werden können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den zuständigen Ministerien in Stuttgart sowie beim Badi-

schen Sportpräsidenten Gundolf Fleischer bedanken, die meiner Bitte nachgekommen sind und die Förderung so erst möglich gemacht

haben. Vor allem Kinder und Jugendliche profitieren von den neuen Sportstätten.



Sehr geehrte Frau Sum,

„Veränderung“ ist momentan eines der meist verwendeten Worte.

Auch meine Teufel-Info verändert sich. Ab der heutigen Ausgabe gibt es neben den vielen Informationen aus Kreis und Land nun auch immer „Teufels Top Thema“. Erkennbar an diesem Zeichen.

Hier werde ich ein aktuelles Thema näher beleuchten und zur Vertiefung des Ganzen eine Vielzahl an Informationen bereitstellen.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und freue mich heute schon auf ein Feedback.

Herzliche Grüße

Stefan Teufel MdL

**Teufels Top Thema**  
Seite 3

### Stuttgart 21



## Meldungen

### Hardt und Schiltach für den Titel „InternetDorf“ – bester Internetauftritt in Baden-Württemberg - nominiert

Die Internetauftritte der Gemeinden Hardt und Schiltach gehören zu den zehn besten Webseiten baden-württembergischer Gemeinden mit bis zu 20.000 Einwohnern. Dies entschied die Jury, die sich aus der Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg, der MFG Baden-Württemberg und dem Gemeindetag Baden-Württemberg zusammensetzte. Besonders wurden die Benutzerfreundlichkeit, die Aktualität und die innovativen Service-Funktionen gelobt.

Es freut mich sehr, dass es gleich zwei Gemeinden aus dem Wahlkreis in die „Top Ten“ geschafft haben. Dies zeigt, wie innovativ unsere Gemeinden sind und damit in punkto Internet-Service neue Maßstäbe auf höchstem Niveau setzen. Herzlichen Glückwunsch!

### Breitbandförderung für Dietingen und Aichhalden

Der Anschluss an ein schnelles Netz gehört heute zur Grundausstattung von Betrieben und mittlerweile auch privater Haushalte.

Deshalb bin ich sehr zufrieden, dass nach Dunningen, Lauterbach und Dürrenmettstetten nun auch die Gemeinden Dietingen und Aichhalden, Mittel zur Breitbandförderung erhalten. Insgesamt wurden bereits über 102.000 Euro aus Landesfördermitteln zur Verfügung gestellt.

## Städtebauförderung: Insgesamt 4,65 Millionen Euro für Dornhan, Oberndorf am Neckar, Rottweil, Schramberg und Vöhringen

Mit dem Förderprogramm – von dem nun erneut sechs Projekte mit einem Finanzvolumen von 4,65 Millionen Euro profitieren – werden Vorhaben unterstützt die zur Erhaltung und Modernisierung von Gebäuden, der Revitalisierung der Zentren und Nebenzentren und zur Verbesserung des Wohnumfeldes beitragen.

Darüber hinaus hat Städtebauförderung insbesondere für die mittelständische Wirtschaft und

das örtliche Handwerk eine große Bedeutung. Sie trägt zum stetigen Ausbau der Infrastruktur bei, stabilisiert die Nachfrage bei örtlichen und regionalen Unternehmen und sichert Arbeitsplätze.

In den Genuss dieser Mittel kommen folgende Vorhaben:

- Dornhan: 800.000 Euro Erneuerungsmaßnahme „Balmestraße“, Behebung funktionaler und gestalterischer Män-

gel sowie die Modernisierung von Gebäuden im Bestand.

- Oberndorf am Neckar: 600.000 Euro Erneuerungsmaßnahme „Östliche Oberstadt“
- Rottweil: 1,25 Millionen Euro 950.000 Euro für die bauliche Erneuerung des „Dominikanerklosters“ zur Nutzung als Jugendherberge, 300.000 Euro für Erneuerungsmaßnahmen des „Kapuziners“
- Schramberg: 1,0 Millionen Euro Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Talstadt West“ zur Aufstockung von Grunderwerb und Freilegung im „Haas-Areal“
- Gemeinde Vöhringen: 147.000 Euro Laufende städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Vöhringen II“



© Irina Fischer - Fotolia.com

## Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum: Über 1,5 Millionen Euro für den Landkreis Rottweil

Mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum fördert das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum unter anderem auch kleinere und mittlere Unternehmen in ländlich geprägten Orten.

Diese Unternehmen gilt es gezielt zu unterstützen, da sie wichtige und verlässliche Arbeitgeber gerade in Zeiten der Krise sind und eine enge Verbundenheit zu unserer Region haben.

Ich bin der Meinung, dass wir mit diesem Programm unserem Mittelstand zusätzliche Chancen eröffnen können – und damit wichtige Impulse für die regionale Wirtschaft setzen. Denn von den zu vergebenden Arbeiten profitieren häufig auch die ortsansässigen Handwerker in Form von Aufträgen. Dies bedeutet im Klartext: einen immens wichtigen Nachfrageschub – der heute wichtiger denn je ist.

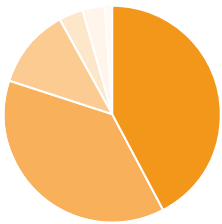
Die Fördermittel verteilen sich auf folgende Kommunen im Landkreis:

- |                 |              |
|-----------------|--------------|
| • Bösing        | 31.400 Euro  |
| • Dornhan       | 353.500 Euro |
| • Dunningen     | 20.000 Euro  |
| • Eschbronn     | 91.100 Euro  |
| • Hardt         | 326.700 Euro |
| • Schenkzell    | 60.100 Euro  |
| • Schiltach     | 20.000 Euro  |
| • Oberndorf     | 343.600 Euro |
| • Villingendorf | 120.000 Euro |
| • Zimmern o.R.  | 200.000 Euro |

## TTT Teufels Top Thema: Stuttgart 21

Kaum etwas bewegt die Gemüter im Ländle so sehr, wie das Projekt „Stuttgart 21“ und die Ausbaustrecke Stuttgart – Ulm. Dies ist nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, dass es sich hier um das größte Ausbaukonzept für den öffentlichen Schienenverkehr in Baden-Württemberg seit dem 19. Jahrhundert handelt.

### Kostenaufteilung Stuttgart 21

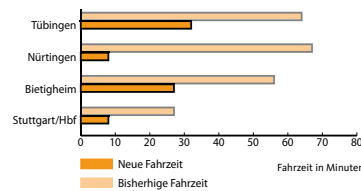


- 31,6 Mio. EUR - Landeshauptstadt Stuttgart
- 100 Mio. EUR - Verband Regio Stuttgart
- 107,8 Mio. EUR - Flughafen
- 370,2 Mio. EUR - Land
- 1165,6 Mio. EUR - Bund
- 1300,8 Mio. EUR - Deutsche Bahn

Mittlerweile sind wir jedoch im 21. Jahrhundert angekommen. Wenn wir im Vergleich zu anderen Ballungszentren auch künftig mithalten wollen, sind Veränderungen und Investitionen notwendig – ja sogar unabdingbar. Denn wie sagt ein berühmtes Zitat: „Wer den Anschluss verliert, verliert die Zukunft.“



### Fahrtzeitverkürzung zum Flughafen Stuttgart



Klar ist aber auch, dass die Gäubahn als Teilstrecke der Magistrale Danzig – Stuttgart – Zürich – Rom für uns im Landkreis Rottweil genauso wichtig ist, wie die Magistrale Stuttgart – Ulm.

Deshalb wurde die Deutsche Bahn von meinen Landtagskollegen aus Böblingen, Singen und Tuttlingen und mir aufgefordert, sich in Brüssel um einen 50 Prozent-Zuschuss für die Planungskosten zu bemühen. Denn Stuttgart 21 kann aus unserer Sicht nur zusammen mit der Gäubahn realisiert werden. Nur so profitieren auch die Bürgerinnen und Bürger in unserer Region von diesem gewaltigen Bauvorhaben in der Landeshauptstadt.

Weitere Informationen finden Sie auf meiner Website unter [www.stefanteufel.de/gaebahn/](http://www.stefanteufel.de/gaebahn/)



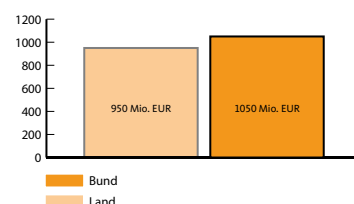
Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer, Guido Wolf, Paul Nemeth und Stefan Teufel

### Warum braucht Baden-Württemberg Stuttgart 21 und die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm?

Die Bahnverbindung zwischen Stuttgart und Ulm über Plochingen, Göppingen und Geislingen an der Steige ist seit 1850 in Betrieb und damit den Anforderungen des 21. Jahrhunderts nicht mehr gewachsen. In Zeiten, in denen nicht der Große den Kleinen, sondern der Schnelle den Langsamen frisst, sind leistungsfähige Verkehrswege ein Muss. Durch die Exportstärke und die zentrale Lage in Europa ist dies für Baden-Württemberg von ganz entscheidender Bedeutung.

Die grundlegende Umgestaltung des Stuttgarter Bahnknotens mit dem Anschluss des Flughafens und der Neuen Messe, sowie der Neubau der Schnellfahrstrecke zwischen Wendlingen (Neckar) und Ulm gehören daher zu den wichtigsten Infrastrukturvorhaben

### Kosten ICE-Teilstrecke Wendlingen - Ulm



in Baden-Württemberg. Von diesem Projekt – übrigens eines der bedeutendsten in Deutschland – profitiert ganz Baden-Württemberg in Form von Wachstum, Arbeitsplätzen und Wohlstand. Auch - und gerade für die kommenden Generationen entstehen Schätzungen zufolge in den nächsten zwei Jahrzehnten ca. 20.000 neue Arbeitsplätze.

### Welche Vorteile bringt Stuttgart 21?

- Einbindung des Flughafens und der Landesmesse in das europäische Fernverkehrsnetz
- Einbindung des Landes in die europäische Magistrale Paris-Stuttgart-Bratislava
- Schnellere Anbindung an den internationalen Fernverkehr
- Bequeme Alternative zum wachsenden Auto- und Flugverkehr
- Schnellere Verbindungen in die ganze Region

### Wie lange wird gebaut?

Der Baubeginn ist für 2010 geplant. Mit einer Fertigstellung wird 2019 gerechnet.

Mehr zu finden Sie unter [www.stefanteufel.de/stuttgart21/](http://www.stefanteufel.de/stuttgart21/)  
[www.stuttgart21.de](http://www.stuttgart21.de)



## Zukunftsinvestitionsprogramm – über 4,8 Millionen Euro für den Landkreis Rottweil

Die CDU Landtagsfraktion hat die Voraussetzung geschaffen, um ihr Zukunftsinvestitionsprogramm in Höhe von fast 2,1 Milliarden Euro eng mit dem des Bundes zu verzahnen.

Aus Bundesmitteln erhält Baden-Württemberg zusätzlich über 1,2 Milliarden Euro und verfügt somit über ein Investitionsvolumen von über 3,3 Milliarden Euro.

Stolz bin ich, dass sich unser Einsatz gelohnt hat und allein auf den Landkreis Rottweil über 4,8 Millionen Euro an Investitionsgeldern entfallen.

Diese fließen in folgende Baumaßnahmen:

- Finanzamt Rottweil: Verbindungsbau, energetische Sanierung der Außenhülle sowie Brandschutz. Investitionen: 1.250.000 Euro

- Wittershausen: Ev. Pfarrhaus, energetische Sanierung und Instandsetzung. Investition: 350.000 Euro
- Landgericht Rottweil: Brandschutz und Instandsetzungsmaßnahmen. Investition: 3.250.000 Euro

Diese Mittel bedeuten eine Stärkung des ländlichen Raums und setzen in diesen Zeiten wichtige Impulse für die Wirtschaft und dadurch in die Sicherung von Arbeitsplätzen. Ziel ist es, gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Betonen möchte ich noch, dass wir in Baden-Württemberg – im Gegensatz zu den anderen Bundesländern mit eigenen Konjunkturprogrammen – keine neuen Schulden machen werden, um unser Programm zu finanzieren. Wir stellen die Gelder im Rahmen eines Haushalts mit Nullverschuldung zur Verfügung. Dadurch bringen

wir zukunftsweisende Investitionen auf den Weg, ohne die kommenden Generationen mit zusätzlichen Schulden zu belasten.



**Bei Ihrem Besuch am 4. Februar 2009 lobte die Bundeskanzlerin explizit das Engagement der regional ansässigen Firmen und dankte, dass Sie nicht gleich mit Entlassungen auf die Krise reagieren.**

## Weitere Meldungen

### Landesinfrastrukturprogramm 2009 – 600.000 Euro für Hochmössingen, Hardt/Schramberg und Lauterbach

Der Landkreis Rottweil profitiert aus dem vorgezogenen Landesinfrastrukturprogramm 2009, damit ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Erhaltung der Substanz unseres Landesstraßen-Netztes getan.

Folgende Vorhaben profitieren:

- L 413 Ortsdurchfahrt Hochmössingen (Dornhaner Straße): 200.000 Euro
- L 177 Hardt/Schramberg, Bauwerkssanierung: 100.000 Euro
- L 108 Ortsdurchfahrt Lauterbach, Bauwerkssanierung: 300.000 Euro

Diese drei Projekte werden zeitnah realisiert. Sie setzen weitere, wichtige konjunkturpolitische Impulse und kommen gezielt der heimischen Bauwirtschaft zugute.

### Über 1,0 Millionen Euro für Straßenbauprojekte in Rottweil, Zimmern o.R. und Gundelshausen

Für die Straßenbauprojekte in Rottweil, Zimmern o.R. und Gundelshausen wurden im Rahmen des Förderprogramm 2009 bis 2013 Fördermittel in Höhe von über 1,0 Millionen Euro in Aussicht gestellt. Die Gelder sollen in den Ausbau der Hauptstraße sowie der Hochbrücktorstraße mit Anbindung an den Friedrichsplatz fließen.

Darüber hinaus werden die zur Verfügung gestellten Gelder zum Ausbau der Ortsdurchfahrt in Gundelshausen sowie dem Ausbau der Alemannenstraße in Zimmern o.R./Stetten verwendet.

### Zimmertheater Rottweil e. V. erhält Förderung von 15.000 Euro

Das Sommertheaterprojekt 2009 des Zimmertheaters Rottweil e. V. trägt mit seinem ausgezeichneten Angebot einen wesentlichen Beitrag zum Kulturgeschehen der Stadt Rottweil und auch weit darüber hinaus bei. Deshalb freut es mich, dass die Landesstiftung Baden-Württemberg dieses Engagement mit Fördermitteln in Höhe von 15.000 Euro unterstützt.

### Altenzentrum Oberndorf wurde in das Pflegeförderprogramm aufgenommen

Für mich gehört die Pflege von bedürftigen Menschen zu einer der wichtigsten sozialen Aufgaben in unserer Gesellschaft. Mit dem Pflegeheimförderprogramm stellt die Landesregierung 47 Millionen Euro für die Sanierung und Modernisierung von Pflegeheimen zur Verfügung. Davon profitiert nun auch das Altenzentrum in Oberndorf um die notwendige Sanierung sowie den Ersatz-Neubau realisieren zu können.

## Impressum

### Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Stefan Teufel MdL  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Straße 3  
70173 Stuttgart  
Telefon 0711 2063-977  
Telefax 0711 2063-14977  
stefan.teufel@cdu.landtag-bw.de  
www.stefanteufel.de

## Bürger- sprechstunde

Aktuelle Termine der Bürger-sprechstunde entnehmen Sie bitte meiner Website:  
[www.stefanteufel.de](http://www.stefanteufel.de)